

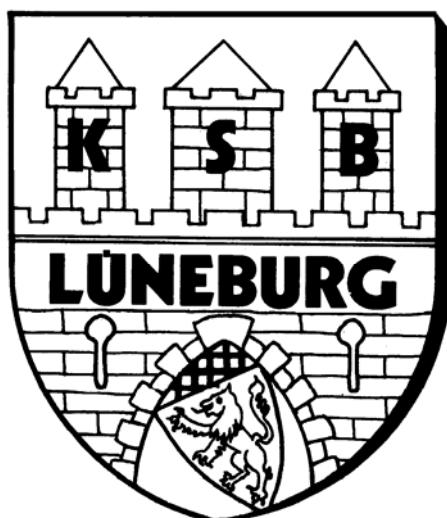
Kreissportbund Nachrichten

Aus dem Inhalt

<i>Einladung zum 39. Kreissporttag am 06.10.2006</i>	<i>Seite 3</i>
<i>Parteien zur Wahl</i>	<i>Seite 4</i>
<i>Kreisjugendtag am 20.09.2006</i>	<i>Seite 8</i>
<i>Aus- und Fortbildung im KSB</i>	<i>Seite 9</i>
<i>Aus- und Fortbildung im NTB</i>	<i>Seite 10</i>
<i>Frauensporttag</i>	<i>Seite 11</i>
<i>KSB-Wandergruppe - Programm September 2006</i>	<i>Seite 13</i>
<i>Der KSB gratuliert zum Geburtstag</i>	<i>Seite 14</i>

**KSB-Sportkalendarium
2006**

Seite 16



KSB-Geschäftsstelle
Neuetorstr. 3
21339 Lüneburg

Geschäftszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag
10.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch
14.00 bis 19.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel: 04131 - 58833

Fax: 04131 - 56970

E-Mail: info@kreissportbund-lueneburg.de

<http://www.kreissportbund-lueneburg.de>

Kreissportbund-Nachrichten-Herausgeber Kreissportbund Lüneburg e.V.

Geschäftsstelle: Neuetorstr. 3, 21339 Lüneburg

☎ 04131 / 58833 Fax: 04131 / 56970

E-Mail: info@kreissportbund-lueneburg.de

Schriftleitung/Redaktion und verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Hans-Werner Heitsch, Pfarrer-Kneipp-Weg 20, 21365 Adendorf, Öffentlichkeits- und Pressearbeit

☎ 04131 / 189280 - Fax 04131 / 189281 - E-Mail: presse@kreissportbund-lueneburg.de

Erscheinungsweise zum 15. eines jeden Monats.

Redaktionsschluss ist der letzte Tag des Vormonats. Persönlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Der Bezugspreis ist in der KSB-Beitragsumlage enthalten.



Kreissportbund Lüneburg e.V.

IM LANDESPORTBUND NIEDERSACHSEN e.V.



Geschäftsstelle: KSB – Lüneburg e.V.

Neuetorstr. 3

21339 Lüneburg

Tel.: 04131-58833

Fax: 04131-56970

E-Mail: info@kreissportbund-lueneburg.de

Internet: www.kreissportbund-lueneburg.de

Einladung zum 39. Kreissporttag

**am Freitag, d. 06.10.2006 um 19.30 Uhr
in Adendorf - Vereinsheim des TSV**

Tagesordnung:

1. Eröffnung des 39. Kreissporttages
2. Ehrungen
3. Berichte des Vorstandes
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Verabschiedung der Jahresrechnungen 2004 und 2005
7. Grußworte der Gäste
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen des Vorstandes
 - a) der/des Vorsitzenden
 - b) der/des stellvertr. Vorsitzenden für Sport und Umwelt
 - c) des Vorstandsmitgliedes für Frauen im Sport
10. Wahl der drei Delegierten (plus Ersatzdelegierte) zum Landessporttag
11. Festsetzung der Beiträge und Umlagen
12. Beschlussfassung der Haushalte 2007 und 2008
13. Anträge
(Eingang bis 08.09.2006 in der KSB-Geschäftsstelle)
14. Verschiedenes - Anfragen
15. Schlussworte der/des KSB-Vorsitzenden

gez.: Werner Nack, Vorsitzender



Kreissportbund Lüneburg

INFORMATIONEN

Parteien zur Wahl:

Der Kreissportbund Lüneburg als Dachorganisation aller Sport- und Schützenvereine in Stadt und Landkreis Lüneburg hat den Parteien, die an der Kommunalwahl zum Kreistag am 10. September 2006 teilnehmen, die Gelegenheit gegeben, ihre Aussagen zur Sport- und Freizeitpolitik für die nächste Legislaturperiode vorzustellen.

Hier sind die Antworten, die durch uns unkommentiert und ungekürzt an dieser Stelle sowie auf unserer Internetseite veröffentlicht werden:

CDU-Fraktion im Lüneburger Kreistag - Fraktionsvorsitzender -	- Landratskandidat - CDU Kreisverband
--------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------

Sportpolitik der CDU von 2006 - 2011

Die CDU im Landkreis Lüneburg ist dem Sport eng verbunden. Viele Abgeordnete unserer Fraktion, auch in den Städten und Gemeinden, sind in den Sportvereinen aktiv. Deshalb legen wir Ihnen gern die sportpolitischen Ziele der CDU für die kommenden Jahre dar.

Die CDU im Lüneburger Kreistag weiß, dass der Sport, unsere Sportvereine zu den größten und engagiertesten Sozialeinrichtungen im Landkreis Lüneburg gehören. Viele tausende Vereinsmitglieder engagieren sich ehrenamtlich mit einer besonderen Hingabe. Sie stellen sich der Allgemeinheit zur Verfügung. Dafür gilt unser besonderer Dank und unsere Anerkennung.

Die Arbeit und damit der Erfolg unserer Sportvereine für die Gesellschaft lassen sich leider nicht in Euro und Cent ausdrücken. Gerade deshalb muss unsere ganze Unterstützung dem Sport gelten.

Natürlich ist es die Hauptaufgabe der Gemeinden und Städte, ihre Sportvereine zu unterstützen. Als Vorbilder können wir aus eigener Erfahrung die Samtgemeinde Scharnebeck (neue Turnhallen in Echem, Scharnebeck, Artlenburg und Hohnstorf/Elbe) und die Gemeinde Hohnstorf/Elbe nennen.

Die Kreistagsfraktionen der CDU, FDP und Unabhängige (Mehrheitsgruppe) haben trotz der Aufforderung der Kommunalaufsicht, die freiwilligen Leistungen zu streichen, an der Förderung der Sportvereine festgehalten. Wir haben weiter Übungsleiterzuschüsse gezahlt und in Sportstätten investiert. Erfreuliches Zeichen hierfür sind die neuen Sporthallen in Bleckede, in Embsen, an der BBS in Lüneburg und bald in Dahlenburg. Zudem ist die CDU-Kreistagsfraktion gegen Hallennutzungsgebühren, die für die Sporthallen des Landkreises von Sportvereinen gezahlt werden sollen.

Seitens der CDU im Landkreis Lüneburg wollen wir auch weiterhin unsere Sportvereine unterstützen und fördern. Wir wollen weiterhin Übungsleiterzuschüsse zahlen. Zudem ist es unser Wunsch, dass wir aufgrund der Vielzahl von älteren Sportanlagen wieder Zuschüsse zur Sanierung bzw. den Neubau von Sportstätten geben können. Wo immer möglich möchten wir helfen, nicht nur Vereine in der Stadt Lüneburg oder große Sportvereine zu unterstützen, sondern alle Sportvereine sollen gleichmäßig gefördert und unterstützt werden.

Bei all dem guten Willen, den wir haben und dem über 100 Millionen hohen Fehlbetrag in der Kreiskasse sind wir leider vom Wohlwollen der Kommunalaufsicht abhängig und auch von eventuellen Koalitionspartnern, dies geht aber allen Parteien so. Nur ein Beispiel aus dem laufenden Haushaltsjahr: Ohne Koalitionspartner hätten wir schon 2006 Investitionszuschüsse für Sportvereine im Kreishaushalt eingesetzt.

Meine Damen und Herren, der Sport mit seinen Sportvereinen ist bei der CDU-Kreistagsfraktion in guten und kompetenten Händen. CDU-Kreispolitiker können Jahrzehnte ehrenamtliche Erfahrung u. a. als Vereinsvorsitzende in Sportvereinen vorweisen, wissen das Ehrenamt und ihren Einsatz zu schätzen und würdigen die erfolgreiche Arbeit in den Sportvereinen. Gern würden wir in der kommenden Wahlperiode dem Sport wieder einen eigenen Ausschuss für Angelegenheiten des Sports widmen und danken gleichzeitig dem Arbeitskreis Sport und Politik, der in der zurückliegenden Wahlperiode hervorragende Arbeit geleistet hat.

Wir wünschen weiterhin allen Ehrenamtlichen viel Spaß und Erfolg bei der Vereinsarbeit. Wenn Sie Probleme haben: Wir unterstützen Sie und versuchen zu helfen. Sprechen Sie uns an!

Jens Kaidas
CDU-Kreistagsfraktion

Dr. Stefan Porwol
CDU-Landratskandidat

SPD Kreistagsfraktion 23.07.2006

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 08.06.2006, ich beantworte es gern und genauso gern teile Ihnen mit, welche Ziele in der Sport- und Freizeitpolitik die SPD-Kreistagsfraktion in den nächsten fünf Jahren in den Mittelpunkt ihrer Kreistagstätigkeit stellt.

Uns allen ist bewusst, Sport ist eine große gesellschaftliche Bewegung, macht Freude und führt die Menschen zusammen. Sport ist aktive Freizeitgestaltung, Gesundheitsvorsorge und Therapie. Er lebt vor allem durch das Engagement der Vereine vor Ort und die Initiative Einzelner.

Seine soziale Bedeutung für unsere Gesellschaft ist unbestritten und wir sind uns auch bewusst, dass unsere Sportvereine mit ihrer Arbeit wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen.

Die finanzielle und ideelle Förderung unserer Sportvereine ist und bleibt ein Schwerpunkt unserer Sportpolitik im Landkreis Lüneburg. So haben wir uns im Kreistag seit vielen Jahren immer wieder dafür eingesetzt, dass die Kreisumlage gesenkt wird. Die daraus resultierenden freien Mittel hätten die Finanzkraft unserer Städte und Gemeinden gestärkt und so für mehr Spielraum zur Förderung der Sportvereine vor Ort gesorgt. Daneben haben wir uns immer für die Beibehaltung der Übungsleiterpauschale ausgesprochen und die Streichung der Haushaltsansätze der Kostenerstattung bzw. der Kosten der Vereine für die Sporthallenbenutzung gefordert.

Die ausreichende Berücksichtigung der Belange des Sports im Kreistag nimmt meine Fraktion ernst. Wir haben uns dafür ausgesprochen und werden es weiter tun, dass im Kreistag der Sport seinen Stellenwert durch einen eigenen Sport-Ausschuss erhält. Es ist

für uns nicht akzeptabel, Sport und alles was damit zusammengehört, dem Sozial- und Gesundheitsausschuss anzugliedern. Denn diese Zurückstufung hat der Sport in unserer Region nicht verdient.

Sportförderpolitik lässt sich nicht auf rein finanzielle Aspekte beschränken und wird sich auch in Zukunft nicht darauf reduzieren lassen. Wir treten dafür ein, dass sich in allen Einheits- und Samtgemeinden in unserem Landkreis, Sportbeiräte nach dem Vorbild des Lüneburger und Amelinghauser Sportbeirates gründen. Diese Beiräte können zum Wohle der Vereine partnerschaftlich mit den für Sport zuständigen Ausschüssen in ihren Gemeinden zusammen arbeiten und dort die Interessen des Sports einvernehmlich und kraftvoll vertreten.

Wir wollen mit dafür sorgen, dass Nachhaltigkeit in der Sportpolitik auch in unserer Region selbstverständlich ist, damit unsere Kinder und Enkelkinder auch morgen attraktive Vereine und vernünftige Sportanlagen vorfinden. Wir haben deshalb z.B. zum Kreistag am 20. Februar den folgenden Antrag gestellt: „Um den berechtigten Forderungen aus dem Bereich des Sports im Landkreis und der Stadt Lüneburg nachzukommen, ist für die Sporthalle in Oedeme eine Konzeption für einen Umbau oder Anbau zu erarbeiten. Die Halle wird in dem jetzigen Ausbauzustand den Anforderungen der Sportvereine im Raum Lüneburg nicht gerecht und lässt größere Veranstaltungen mit Zuschauern nur bedingt zu. Da die Halle auch Vereine aus dem Gebiet der Stadt Lüneburg nutzen, sollte mit der Stadt Lüneburg eine Kostenbeteiligung vereinbart werden.“

Für den Kreistag am 3. Mai brachten wir die folgende Resolution ein: „Der Kreistag des Landkreises Lüneburg spricht sich gegen jegliche Gebührenerhebung für die Nutzung kommunaler Sporthallen und Sportstätten aus. Der Kreistag setzt sich dafür ein, dass die kreiseigenen Sporthallen und Sportstätten im Landkreis und der Stadt Lüneburg auch weiterhin gebührenfrei den Sportvereinen zur Verfügung stehen.“

Aktuellen Erkenntnissen des Deutschen Olympischen Sportbunds zufolge besteht in Deutschland ein beängstigender Sanierungsbedarf im Bereich der Sportstätten. Demnach sind mindestens 40 Prozent der Sportanlagen in den alten Bundesländern sanierungsbedürftig, der Finanzbedarf wird auf insgesamt 42 Milliarden Euro geschätzt. Der Landes-sportbund hatte Anfang Juni darauf hingewiesen, dass 658 Sportplätze und 743 Turnhallen in Niedersachsen erhebliche Mängel aufweisen und dringend saniert werden müssen. Diese Zahlen waren für mich Anlass, in einer Presseerklärung am 19. Juni 2006 darauf hinzuweisen, dass der Breitensport auf gut ausgebaute Sportanlagen angewiesen ist, die Kommunen und Sportvereine aber mit den notwendigen Investitionen für die Sanierung überfordert sind. Deshalb muss das Land helfen, so meine Forderung, denn die Sanierung der Sportstätten ist eine der wichtigsten sportpolitischen Zukunftsaufgaben.

Im Wahlprogramm zur Kreistagswahl am 10. September 2006 haben wir Sozialdemokraten unter dem Motto: Gutes erhalten - Herausforderungen annehmen - Neues gerecht gestalten u.a. folgendes zu unserer Sport- und Freizeitpolitik ausgesagt:

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Landkreis Lüneburg stellen die Interessen und Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir wollen einen Beitrag zur sozialen und zukunftssicheren Gestaltung der Region leisten. Wir geben mit diesem Programm Impulse, die wir mit einer von der SPD geführten Mehrheit im Kreistag umsetzen werden.

Wir werden das starke Netz der Institutionen, Vereine und Gruppen sichern und stärken. Mit ihren Hilfs-, Unterstützungs-, Bildungs- und Freizeitangeboten leisten sie einen verantwortungsvollen Beitrag für ein soziales Miteinander. Das in unserer Region vorhandene ehrenamtliche Engagement findet unsere größte Anerkennung und verdient Unterstützung.

Wir werden

- das vielfältige Netz der Verbands- und Vereinsarbeit aufrechterhalten und weiterhin verlässlich und vorausberechenbar unterstützen.
- die wertvolle Arbeit der Sportvereine unterstützen, die Übungsleiterpauschalen erhal-

ten und dafür sorgen, dass die kommunalen Sportstätten für die Vereine gebührenfrei zugänglich bleiben.

Wir wollen

- unsere Schulen zu Ganztagschulen ausbauen. So können Kinder Lernen und Freizeit an einem Ort erfahren. Die Ganztagschule bietet die Chance, das Bildungsangebot zu verbessern und erleichtert Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bei der Ganztagsbetreuung setzen wir auf die Kooperation mit Eltern und Partnern aus den Bereichen Jugend, Soziales, Wirtschaft, Kultur und Sport.

Unser vollständiges Kreiswahlprogramm können Sie unter www.spd-kreis-lueneburg.de abrufen, oder es sich vom SPD Unterbezirk Lüneburg zusenden lassen (Tel.: 04131/33118; Fax: 04131 /3 31 04).

Sie können sicher sein, dass wir Sozialdemokraten uns auch weiterhin engagiert für den Sport in unserer Region einsetzen. Wir haben das immer getan und wir wollen es weiter tun. Mit freundlichen Grüßen

Manfred Nahrstedt
KREISTAGSFRAKTION

Bündnis´90/DIE GRÜNEN LÜNEBURG

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 08.06.06. Gerne nutze ich die Gelegenheit zu einer Stellungnahme.

Ich möchte zunächst die Gelegenheit nutzen und Ihnen persönlich, aber auch all den anderen ehrenamtlich Tätigen in den Sportvereinen für ihr oft langjähriges Engagement danken. Viele Menschen beweisen tagtäglich, dass das Ehrenamt ein fester Bestandteil in ihrem Leben ist.

Leider haben wir Grünen oft den Eindruck, dass die in der Politik häufig verwendete Formel „Wir wollen das Ehrenamt stärken“ immer dann erhalten muss, wenn Vater Staat eigene Leistungen zurückfahren will. Dies ist für uns nicht akzeptabel. Das Ehrenamt stärken heißt für uns, Prioritäten setzen zugunsten freiwilligen Engagements.

Wir haben stets einen kritischen Blick, wenn es um prestigereiche Großprojekte wie aktuell den Bau der Elbbrücke Neu Darchau geht, die dem Landkreis jeglichen finanziellen Handlungsspielraum in all den anderen wichtigen Feldern wie Schule, Kultur und Sport nehmen.

Auch ich als Bürgerin des Landkreises freue mich immer wieder über das Angebot, dass meine eigenen Kinder im örtlichen Sportverein nutzen können.

Es ist ohne Zweifel wichtig, dass Kindern aus finanzschwachen Familien, Angebote der Sportvereine kostenfrei zur Verfügung stehen. Sport muss die Chance des gleichberechtigten Wettstreits bieten. Hierfür werde ich mich einsetzen.

Es fällt mir allerdings schwer konkrete Versprechungen zum Beispiel bezüglich der finanziellen Unterstützung einer Sport- und Veranstaltungshalle im Landkreis Lüneburg (z.B. ehemaliger Tennispark am Wienebüttler Weg) zu machen. Einem solchen Projekt stehen wir zwar offen gegenüber, aber bislang sind die Rahmenbedingungen dafür noch nicht klar genug.

Hallennutzungsgebühren in öffentlichen Hallen lehnen wir von Bündnis´90/Die Grünen ab. Auf Sportvereine, die eigene Hallen vermieten und dafür Gebühren verlangen, haben wir wenig Einfluss.

Mit besonderer Sorge sehe ich auch die abnehmende Schwimmfähigkeit in der Bundesrepublik. Diese steht in direktem Zusammenhang mit der Schließung öffentlicher Schwimm-

bäder und dem Wandel vom Schwimm- zum Spaßbad. Die Kommunen müssen alles in ihrer Macht stehende tun, um solche Schließungen zu verhindern.

Sovieel in aller Kürze.

Mit freundlichen Grüßen
Miriam Staudte

Monika Schumann-Schilling
Landratskandidatin der FDP
01.08.2006

Gerne teile ich Ihnen meinen Standpunkt, als Landratskandidatin der FDP, zum Thema "Sport- und Freizeitpolitik" mit.

Der Sport hat - wie auch meine bisherige politische Tätigkeit belegt - einen hohen Stellenwert bei mir. Nicht nur, dass er unmittelbar der Gesundheit dienlich ist, so fördert er auch die sozialen Kontakte der Menschen. Ganz besonders ist die Jugendarbeit der Vereine zu würdigen. Werden doch hier die Kinder und junge Menschen von der „Straße“ ferngehalten. Ein „Dankeschön“ gilt es auch hier den Eltern zu sagen, die sehr viel Zeit in Fahrdienste investieren.

Ich werde mich weiterhin – wie auch bisher – für die Sportförderung einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen
Monika Schumann-Schilling

Kreisgemeinschaft unabhängiger Wählerinnen/Wähler
„Die Unabhängigen“
Friedhelm Koch
26.07.2006

Es ist wichtig, dass wir „Unabhängigen“ mit einer kleinen Gruppe in der Kommunalwahl zum Kreistag am 10. Sept. 2006 antreten.

Sollten wir wieder in die Pflicht genommen werden, sind wir selbstverständlich bereit, die Bezuschussung in der jetzigen bescheidenen Form weiter zu fördern. Hier ist für den Sport und die Freizeitpolitik mehr drin. Für eine gute Verbesserung der Förderung werden wir uns einsetzen. Sie wissen ja, wie aufgeschlossen wir „Unabhängigen“ dem Sport gegenüber stehen.

Am Wahltag hoffen wir auf eine hohe Beteiligung und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen
Die Unabhängigen
Friedhelm Koch

Jugendwarte: Termin bitte vormerken!

Der Kreisjugendtag findet am 20.09.2006 statt.

Die Jugendwarte der Vereine und Verbände erhalten von der Sportjugend eine persönliche Einladung mit der Tagesordnung.

Aus- und Fortbildungen des KSB:

(Anmeldung in der KSB-Geschäftsstelle: ☎ 04131-58833; Fax: 56970 - Email: afro@kreissportbund-lueneburg.de - erforderlich, soweit nicht anders angegeben; hier gibt es auch weitere Informationen!)


Einzelheiten finden Sie auch in der Lehrgangsbroschüre 2006, die alle Vereine erhalten haben oder im Internet unter:
<http://www.kreissportbund-lueneburg.de>

Ausbildungsveranstaltungen

ÜL C für bestimmte Zielgruppen (Grundlehrgang - Freiwilliges Soziales Jahr im Sport)

Termine:	28.08.-01.09.06	9.00 – 17.15 Uhr
Ort:	Lüneburg	
Leitung:	Anke Frommann	
Zielgruppe:	„FSJ-ler“ im Sport	
Kosten:	€ 90,-	

Fortbildungsveranstaltungen „Spiel- und Bewegungsgeschichten“

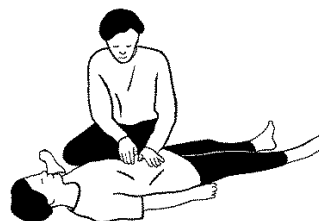
Lehrgangsnr.:	2218	
Termin:	Sonntag, 10.09.06, 9.00 – 13.00 Uhr (5 UE)	
Ort:	Lüneburg	
Referentin:	Gaby Hinrichs	
Zielgruppe:	ÜL (Ki), Interessierte	
Kosten:	€ 10,-	

Kinder erobern sich ihre Umwelt im Spiel. Sie setzen z.B. Themen aus ihrer Erfahrungswelt fantasievoll in Bewegung um, spielen Geschichten nach oder schlüpfen in ganz unterschiedliche Rollen. Gaby Hinrichs wird Spiel- und Bewegungsgeschichten in der Praxis vorstellen und Hintergrundinformationen für ÜL liefern.

Fortbildungen für Übungsleiter/innen

„Sport in der Prävention“ „Shiatsu“

Lehrgangsnr.:	2215
Termin:	Sonntag, 24.09.06, 9.00 – 16.00 Uhr (8 UE)
Ort:	Lüneburg
Referentin:	Ursula Faber
Zielgruppe:	ÜL mit P-Lizenz
Kosten:	€ 20,-



Shiatsu - Ein Weg zu Entspannung und Wohlbefinden!

Shiatsu ist eine Massage aus Japan am bekleideten Körper, die durch sanften Druck entlang der Körpermeridiane, sowie sanften Bewegungen der Gelenke Energie wieder ins Fließen bringt. Es aktiviert das Immunsystem, verbessert die Körperwahrnehmung, verhilft zu mehr Wohlbefinden und Zufriedenheit und entspannt Körper und Seele.

Die Fortbildung zeigt verschiedene und einfache Shiatsu-Techniken, die sich leicht in den beruflichen und persönlichen Alltag integrieren lassen.

Aus- und Fortbildungen des NTB - Kreis Lüneburg -

(Informationen und Anmeldungen: Geschäftsstelle des Turnkreis Lüneburg, Margot Kley, Habichtsweg 17a, 21354 Alt Garge, Tel. & Fax: 05854-1685, E-Mail: ntblueneburg@web.de)

„Pilates“

Lehrgangsnr.:	TK 12/06
Termin:	Sonntag, 17.09.06, 10.00 – 13.00 Uhr (4 UE)
Ort:	Lüneburg
Referentin:	Manuela Treichel
Zielgruppe:	ÜL (E)
Kosten:	€ 8,-



Dieser Lehrgang schließt inhaltlich an die gleichnamige Fortbildung aus dem Jahr 2005 an. Pilates ist eine sanfte Trainingsmethode, bei der Körperbeherrschung und -kontrolle im Vordergrund stehen. Durch konzentrierte Atmung, fließende Bewegungsabläufe und exakte Ausführung verhilft Pilates zu einem angenehmen Körpergefühl. Die Grundprinzipien dieser Methode können in allgemeine Fitnessstunden einfließen. Sie eignen sich für alle Altersgruppen.

Neugierig sein - Aktiv sein - Sich wohl fühlen!

Liebe Frauen!

Zum 2. Frauensporttag

am 16. September 2006 in Lüneburg

laden wir Sie herzlich ein.

Der Frauensporttag gibt Frauen ab 18 Jahren Gelegenheit zum Kennen lernen und Ausprobieren von 16 unterschiedlichsten Sportarten.

Jede Teilnehmerin kann sich für je eine Sportart innerhalb von 3 Workshops entscheiden. Bei Workshop Rudern keine Belegung in Workshop II.

Das Projekt „Frauensporttag“ wird unterstützt durch den LandesSportBund Niedersachsen e. V., das Nds. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit und das Nds. Ministerium für Inneres und Sport.

Der Kreissportbund Lüneburg und die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt und des Landkreises Lüneburg freuen sich, Sie beim 2. Frauensporttag begrüßen zu können.

Roswitha Zinke, Christa Holste, Christine Ullmann und das Team des Frauensporttages

Programm:

9.00 - 9.30 Uhr Ausgabe der Sportunterlagen in der Aula des Gymnasiums

9.30 - 10.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung in der Aula des Gymnasiums

	10.00 -11.30 Uhr Workshop I	11.45 - 13.15 Uhr Workshop II	14.15 -15.45 Uhr Workshop III
1	Handball	Thai Chi	Rope Skipping
2	Thai Chi	Flexibar	Wen Do
3	Judo	Balance u. Stabilisation	Judo
4	Balance u. Stabilisation	Square Dance/Gassentanz	Flexibar
5	Rope Skipping	Nia	Aquawellness
6	Nia	Beach Volleyball	Bogenschießen
7	Nordicwalking	Nordicwalking	Poweryoga
8	Bogenschießen	Bogenschießen	Bogenschießen
9	Rudern		Square Dance/Gassentanz
10	Volleyball		Rudern

13.15 - 14.15 Uhr Mittagspause mit Verpflegung

16.00 -17.00 Uhr Gemeinsame Aktionen, Tombola, anschließend Kaffee und Kuchen.

Anmeldung: bis zum 30. August 2006

(nur gültig mit Überweisung der Teilnahmegebühr: **12,50 €**) inklusive Mittagessen, Los und Unterlagen. Kinderbetreuung bitte auch anmelden.

Überweisung an: Kreissportbund Lüneburg

Sparkasse Lüneburg, Konto-Nr.1008, BLZ 240 501 10, **Kennwort:** Frauensporttag

Veranstaltungsort: Schulzentrum Oedeme

Treffpunkt: Aula des Gymnasiums - Anmeldung, Eröffnung, Infostände

Kontaktadressen:

Kreissportbund Lüneburg, Neueterstr.3, 21339 Lüneburg

Tel.: 04131-58833, Fax: 04131-56970

Vorstands-Vorsitzende Frauen im Sport: Tel.: 04131 - 61776

Gleichstellungsbeauftragte Stadt Lüneburg: Tel.: 04131 - 309 190

Gleichstellungsbeauftragte Landkreis: Tel.: 04131 – 26 1596

Sportangebote am Frauentag, 16. September 2006

Was verbirgt sich hinter den Sportangeboten Nia, Poweryoga, Flexibar, Volleyball, Beachvolleyball, Balance Pad und Tub.

Nia ist ein ganzheitliches Fitnesskonzept für Körper, Geist, Gefühle und Seele In einer Nia - Stunde wird getanzt, gelacht entspannt und Kraft gesammelt und die Muskulatur aufgebaut, Verspannungen abgebaut, man wird auf eine leichte Weise fit und gesund. Nia ist eine Mischung aus Tanz, Kampfsport und Körpertherapie, abwechslungsreich und für jeden geeignet, egal in welchem körperlichen Zustand man ist und macht sehr viel Spaß.

Poweryoga ist eine Bewegungsform, die aus Indien kommt und stellt eine sehr körperorientierte Form des Yoga dar. Diese Bewegungsform ist eine Kombination von Energie geladenen Bewegungen, Atemtechnik, Konzentrations- und Gleichgewichtsübungen. Es fördert die Kraft, Beweglichkeit und das Wohlbefinden.

Flexibar

Durch Schwingungen eines beweglichen Stabes, dem „Flexibar“ wird die Körpermitte des Übenden bewusst gemacht, gleichzeitig werden Problemzonen gekräftigt. Zusätzlich wird durch das Arbeiten mit dem Flexibar die Tiefenmuskulatur intensiver trainiert.

Volleyball ist eine Mannschaftssportart, bei der zwei Mannschaften gegen einander antreten. Auf dem 9X9m großen Feld bilden 6 Personen ein Team. Die zwei Spielfelder werden durch ein Netz geteilt, die Netzhöhe beträgt bei Frauen 2,24 m. Ziel des Spiels ist, den Ball auf den Boden des gegnerischen Spielfeldes zu bringen. Mit dem Aufschlag hinter der Grundfläche beginnt der Ballwechsel. Durch baggern (unteres Zuspiel) und pritschen (oberes Zuspiel) kann der Ball maximal dreimal innerhalb der eigenen Mannschaft gespielt werden. Mit der dritten Berührung muss der Ball über das Netz gespielt werden. Das Volleyballspiel überzeugt durch Mannschaftsgeist und Spielfreude und beinhaltet dadurch einen hohen Spaßfaktor.

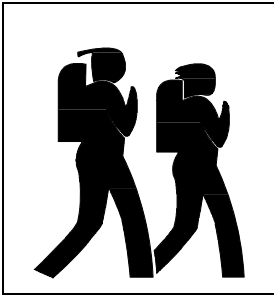
Beachvolleyball ist eine besondere Art des Volleyballspiels, das barfuss am Strand oder auf Sandflächen gespielt wird. In der Regel besteht ein Team aus 2 Spielerinnen, dass gegen ein weiteres 2er Team antritt. Im Hobbybereich aber sind vorwiegend 4er oder 6er Teams zu finden. Beachvolleyball hat auf Grund der Außenbedingungen einen anderen Umfang. Weicher Untergrund, Luftdruck und ein anderes Material als der Handvolleyball erfordert ein anderes spielerisches Verhalten. Beachvolleyball ist eine sehr attraktive Sportart. Man spielt im Sand unter freiem Himmel und tankt dabei Sonne und viel Sauerstoff.

Gleichgewichtstraining und Kräftigung mit Balance Pad und Tab.

Man glaubt auf Wolken zu stehen, aber es gehört dazu schon eine Portion Konzentration um auf der instabilen Unterlagen der quadratischen Pads das Gleichgewicht zu halten und Übungen der Wirbelsäulengymnastik auszuführen. Die Muskulatur des gesamten Körpers muss reagieren. Kommen dazu noch Tubs (dünne Gummischläuche mit Griffen) wird der ganze Körper gekräftigt.

Weitere Einzelheiten bitte ich dem einem Teil dieser Auflage beiliegendem Flyer oder der Internet-Seite des KSB Lüneburg: www.kreissportbund-lueneburg.de zu entnehmen.

Achtung! Im Flyer hat der Fehlerteufel zugeschlagen. In der Zeitschiene 10:00 Uhr - 11:30 Uhr, Workshop I, wird auch Volleyball angeboten.



KREISSPORTBUND LÜNEBURG
- WANDERGRUPPE -
WANDERPROGRAMM
SEPTEMBER 2006

- Mittwoch 06.09. Wanderung zur „Kaminstuuv“, Bardowick
Treff Nikolaihof 13.59 Uhr
ab Sande 14.41 Uhr (L 5002)
- Mittwoch 13.09. Wanderung zum „TSV-Sportheim“ (Sporthotel), Adendorf
Treff: Erbstorf, Wendepplatz 13.20 Uhr
ab Sande: 12.55 Uhr (L 5007)
- Mittwoch 20.09. Wanderung zum "LSV-Sportheim", Schützenstr.
Treff: Goethestraße/Amselbrücke 13.39 Uhr
ab Sande: 13.34 Uhr (L 5012)
- Mittwoch 27.09. Wanderung nach Erbstorf zu „Lim’s Restaurant“
Treff: Meisterweg 13.47 Uhr
ab Sande: 13.35 Uhr (L 5007)

gez.: Rehbehn

Wer wandert mit uns?

Die Senioren-Wandergruppe des Kreissportbund wird immer kleiner und sucht daher neue Mitglieder. Aus gesundheitlichen Gründen können viele Wanderfreunde die 2 Stunden Wanderungen nicht mehr mitmachen, kommen jedoch zum anschließenden Treffen.

Termin: immer mittwochs, ca. 13.30Uhr
an verschiedenen Punkten, jedoch alle sind mit dem Stadtbus erreichbar.

Infos werden in der Lünepost und mittwochs in der LZ bekannt gegeben.
Interessierte Damen und Herren können sich am jeweiligen Treffpunkt einfinden oder melden sich bitte bei:

Frau Patzak Tel: 0 41 31 - 18 96 03

***DER KREISSPORTBUND LÜNEBURG
GRATULIERT SEHR HERZLICH ZUM GEBURTSTAG***

Die Geburtstage werden im Internet nicht veröffentlicht!

Herzlichen Glückwunsch

KSB-Sportforum 2006

Unter Federführung des Sportentwicklungsausschusses bietet der Kreissportbund Lüneburg auch in diesem Jahr wieder ein Sportforum für Vorständler und Übungsleiter/innen an. Die jeweiligen Informationskreise laufen bei entsprechendem Bedarf parallel und mehrfach, so dass nach individuellem Interesse das Angebot genutzt werden kann. Es besteht somit die Möglichkeit, dass Sie direkt und nach Ihren Interessen zu den u.a. Zeiten an den Informationskreisen teilnehmen können.

Tag: 07.10.2006

Ort: Gymnasium Johanneum,
Theodor-Heuss-Straße 1 in 21337 Lüneburg

Zeit: 14:00 – 17:00 Uhr

Themen:

- Informationskreis 1 **Kooperation Schule und Sportverein
(Karsten Taeger Landessportbund Niedersachsen)**
- Voraussetzungen und Zuschussmöglichkeiten
- Informationskreis 2 **Wie kommt der Verein an seine Beiträge !
(Ulrike Wessalowski, MTV Treubund und ein Vertreter von Inkasso Lüneburg)**
- Mahnwesen und Mahnverfahren
 - Erfahrungen des MTV Treubund mit dem Einleiten von Mahnverfahren
- Informationskreis 3 **Präventiver Gesundheitssport im Verein
(Bernd Grimm Landessportbund Niedersachsen)**
- Voraussetzungen für die Anerkennung von Gruppen
 - Neues Bonussystem der Krankenkassen
- Informationskreis 4 **Soziale Integration durch den Sport
(Frau Hedderich vom Landessportbund Niedersachsen)**
- Soziale Gruppen in den Sportverein integrieren
 - Abbau von Spannungsfeldern
- Infos zur Förderung durch den LSB

Ablauf:

- 14:00 Uhr: Begrüßung und Einweisung in den Ablauf
- 14:15 - 17:00 Uhr: Informationskreise in den Gruppenräumen: Die Info-Kreise werden je nach Bedarf bis zu 4x angeboten. Sie können je nach Interesse auswählen.
- 17:00 Uhr: Abschluss-Veranstaltung:
- Zusammenfassung aus den Informationskreisen
 - Ausblick auf zukünftige Sportforen im KSB Lüneburg

Weitere Einzelheiten gibt es in der nächsten Ausgabe der KSB-Nachrichten oder im Internet unter: www.kreissportbund-lueneburg.de.

Mit sportlichen Grüßen
Andreas Bahlburg, Vorsitzender Sportentwicklungsausschuss